

Safe Sport e.V. – Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport sucht eine Psychologin/einen Psychologen (w/m/d)

Für die Ansprechstelle wird eine Psychologin/ein Psychologe (m/w/d) gesucht. Die unabhängige Ansprechstelle richtet sich an Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im organisierten Sport. Die Ansprechstelle steht Sportlerinnen/Sportlern, Trainerinnen/Trainern und sonstigen Beschäftigten, Beauftragten sowie Ehrenamtlichen in Sportvereinen, Sportverbänden, an Olympiastützpunkten oder sonstigen Trainingszentren offen, die im Zusammenhang mit ihrer sportlichen Tätigkeit mit sexualisierter, psychischer oder physischer Gewalt konfrontiert sind. Das Team der Safe Sport-Ansprechstelle arbeitet interdisziplinär und verbindet psychologische und juristische Expertise. Die Ansprechstelle wird ihren Sitz in Berlin haben und soll Anfang 2023 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Der Trägerverein der Ansprechstelle wurde im November 2022 gemeinsam von Bund und allen 16 Ländern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft sowie Betroffenen gegründet. Da sich die Ansprechstelle im Aufbau befindet, haben Sie großen Freiraum, Ihren Verantwortungsbereich zu gestalten und sich einzubringen.

Anforderungen

- Sie verfügen über einen Studienabschluss als Psychologin/Psychologe (Diplom/Master of Science).
- Idealerweise verfügen Sie zusätzlich über eine postgraduale Ausbildung als Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapeutin/Psychotherapeut.
- Sie verfügen über eine Zusatzqualifikation im Bereich psychosozialer Beratung, Gesprächsführung, traumazentrierter Fachberatung o.Ä.
- Sie bringen Erfahrung im Bereich Betroffenenberatung, Antidiskriminierungsberatung, traumazentrierte Fachberatung und/oder Anti-Gewalt-Beratung mit, haben einen Überblick über die psychosoziale Versorgungslandschaft Gewaltbetroffener und sind mit den entsprechenden Strukturen vertraut.

- Sie haben Interesse, sich Kenntnisse zu den gesetzlichen Regelungen zu Sexualdelikten (§ 177 StGB) sowie Ethikregelungen des organisierten Sports anzueignen oder bringen diese optimaler Weise bereits mit.
- Sie gehen individuell, flexibel und vertrauensvoll mit unterschiedlichsten Klientensituationen um, kommunizieren wertschätzend, ressourcen- und lösungsorientiert und bewahren in Krisensituationen einen klaren Kopf.
- Sie haben Freude an konstruktiver Kommunikation in einem multidisziplinären Team und sind offen für kollegiale Intervention und Fachberatung sowie regelmäßige Teamsitzungen und Supervision.
- Sie haben eine analytische Denkweise, ein gutes Gespür für systemische Zusammenhänge und Kenntnisse der Strukturen des organisierten Sports bzw. sind bereit sich diese anzueignen.

Ihr Aufgabengebiet

- Sie sind Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für Betroffene und Klientinnen/Klienten, führen Erst- und Folgeberatungen während der Hotline-Sprechzeiten sowie nach Terminvereinbarung und per E-Mail durch.
- Sie bieten psychosoziale Beratung an, welche je nach Fall von einmaliger Psychoedukation über Beratungsreihen bis zur akuten Krisenintervention und entsprechender Verweisberatung reichen kann.
- Sie begleiten Fälle in Absprache und ggf. in Zusammenarbeit mit der juristischen Abteilung.
- Darüber hinaus bringen Sie ihre Expertise in die konzeptionelle Weiterentwicklung der Ansprechstelle ein.
- Sie vernetzen sich mit den vorhandenen Beratungsstrukturen innerhalb und außerhalb des organisierten Sports.

Wir bieten

- einen spannenden Arbeitsplatz mit vielen Mitgestaltungsmöglichkeiten,
- die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit (mind. 30 Stunden/Woche),
- 30 Urlaubstage bei einer 5-Tage-Woche,
- attraktive Arbeits- und Vergütungsbedingungen,
- die Möglichkeit zur teilweisen Tätigkeit im Home Office.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail bis zum 12.02.2023 an:
safe-sport-ansprechstelle@outlook.com